

II-511 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
X. Gesetzgebungsperiode

10.12.1964

196/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. G e i ß l e r , Dr. S c h w e r , K r e m p l und
Genossen

an den Bundesminister für Inneres,

betreffend Einschreiten gegen die Österreichische Alpenvereinsjugend.

-.-.-.-

In einer Dokumentation "Das wahre Gesicht des Alpenvereines" (herausgegeben vom Verband sozialistischer Mittelschüler, für den Inhalt verantwortlich Erich Schmid, Wien 2, Praterstr. 25 a) wird behauptet, daß "sich das Material häufte, das den Alpenverein in nicht gerade demokratischem und schon gar nicht sehr österreichischem Licht erscheinen läßt".

Auf Grund dieses Materials wurde am 28.11.1964 die Aufnahme der Alpenvereinsjugend in den Österreichischen Bundesjugendring vom Verband sozialistischer Mittelschüler und anderen sozialistischen Jugendverbänden erneut abgelehnt.

Um festzustellen, wieweit die Anschuldigungen des Verbandes sozialistischer Mittelschüler gegen die Alpenvereinsjugend begründet sind, richten die gefertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Inneres die

A n f r a g e :

Wie oft mußte, Herr Bundesminister, von der Vereinsbehörde gegen die Österreichische Alpenvereinsjugend wegen Verletzungen ihrer Satzungen und Statuten eingeschritten werden?

-.-.-.-